

## Ökonomisch-politisches Praktikum

(im Rahmen der Förderung der Lehrerbildung der UHH durch den Stifterverband)

**Zielgruppe: Studierende im Master of Education (LAB, LAGym, LAPS, LAS)**

**Zeit: Kompaktveranstaltung n.V.      Raum:**

Credits:      5 LP

Wegen des innovativen Pilotcharakters ist die Teilnehmerzahl auf 10 Personen begrenzt.

### **Ausgangssituation**

Die fachwissenschaftliche Ausbildung im Lehramts-Teilstudiengang Sozialwissenschaften umfasst ein breites Spektrum wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Theorien und Methoden, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, Strukturen und Entwicklungen von Wirtschaft, Gesellschaft und Politik selbständig reflektieren und deuten zu können. Im Unterschied zu den Studierenden, die ein anderes berufliches Ziel als das Lehramt anstreben, bleiben für Lehramtsstudierende außerschulische berufliche Handlungsfelder in Produktion, Dienstleistung und Verwaltung im Regelfall ein theoretisches Konstrukt, das sie als beruflich Handelnde nicht kennenlernen, da sie nach der eigenen schulischen Ausbildung und einem universitären Studium wieder als Lehrende an die Schule zurückkehren. In sozialwissenschaftlichen Unterrichtsfächern sollen sie aber gerade über diese Orte gesellschaftlicher Praxis unterrichten, die ihnen aus eigener Erfahrung verschlossen sind.

### **Lernziel**

Ein von der Universität begleitetes Praktikum zum Erwerb und zur Vertiefung außerschulischer beruflicher Erfahrungen soll es künftigen Lehrerinnen und Lehrern ermöglichen, aus eigener nicht-schulischer berufspraktischer Erfahrung ihr theoretisches Wissen in der Praxis in Handlungsfeldern von Wirtschaft und Politik zu vertiefen, die Studierenden im Regelfall verschlossen bleiben. Die Aufarbeitung dieser Erfahrung in Form von Praxisberichten vor dem Hintergrund von und in Verbindung mit fachlichem Wissen soll zu einer authentischeren Vermittlung sozialwissenschaftlicher Lehrinhalte in der Schule beitragen.

### **Kommentare / Inhalte**

Kürzlich ist die Universität Hamburg vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und der Nixdorf Stiftung für ihr innovatives Konzept einer verbesserten Lehrerbildung als eine von drei Hochschulen bundesweit ausgezeichnet worden. Bei der Universität Hamburg überzeugte die Jury insbesondere die sehr konkrete und elaborierte Planung von sechs Pilotprojekten, in denen Fachwissenschaft und Fachdidaktik in gemeinsamen Lehrveranstaltungen enger zusammengeführt werden. Die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sind mit einem eigenen Projekt eines ökonomisch-politischen Praktikums zum Erwerb und zur Vertiefung außerschulischer beruflicher Erfahrungen hieran maßgeblich beteiligt.

Das fachlich begleitete ökonomisch-politische Praktikum ermöglicht Studierenden, an einem außerschulischen hochqualifizierten Praktikum in „Schaltzentralen“ von Politik und Wirtschaft teilzunehmen, die sich normalerweise nicht über studentische Jobs erschließen lassen, um dabei berufliche Erfahrungen zu sammeln, die für den späteren Lehrerberuf in einem sozialwissenschaftlichen Unterrichtsfach eine wichtige und zusätzliche Grundlage bilden.

### **Verwendungsmöglichkeiten im Master-Teilstudiengang Sozialwissenschaften**

Das ökonomisch-politische Praktikum kann ein Vertiefungsmodul im Master-Teilstudiengang Sozialwissenschaften ersetzen (Regelfall). Im LAPS kann es ebenfalls im Rahmen des Profilbereichs belegt werden. Bei Interesse kann das ökonomisch-politische Praktikum auch als zusätzliche Leistung absolviert werden, die entsprechend auf dem Transcript of Records erscheinen würde.

## **Vorgehen**

Die Studierenden absolvieren ein Berufspraktikum als drei- bis vierwöchiges Blockpraktikum oder tageweise semesterbegleitend (in der Regel im 1. oder 4. Mastersemester) in einem für sozialwissenschaftliche Schulfächer relevanten Bereich (z.B. Unternehmen, Verband, Parlament). Das Praktikum kann auch bereits im 5. oder 6. Bachelorsemester begonnen werden und wird auf das Masterstudium angerechnet.

Das Praktikum ist formal für das WS 2014/15 vorgesehen. Um den Teilnehmern größere Flexibilität zu ermöglichen, kann es bis Ende März/Anfang April 2015 oder aber bis Oktober 2015 durchgeführt werden. Auch wenn Sie den späteren Durchführungstermin wählen, müssen Sie sich in Stine für das WS 2014/15 anmelden.

In jedem Fall müssen bezüglich der Durchführung des Praktikums individuelle Absprachen getroffen werden, weil die Studierenden die übrigen Veranstaltungen in Ihrem Studiengang weiter besuchen sollen und das Praktikum nicht studienzeitverlängernd wirken soll.

Das Praktikum wird von einem Kolloquium begleitet (Blocktermine nach Absprache) und mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen. Dieser Bericht kann sich in Absprache mit dem Dozenten beziehen auf

- die Durchführung eines Experteninterviews zu einer gemeinsamen Fragestellung (z.B. 'Erleben von Gestaltungskompetenz und Handlungsspielräumen in Organisationen' oder 'Möglichkeiten politischer Gestaltung als Abgeordnete(r)')
- ein Beobachtungsprotokoll zu Verhandlungen, Aushandlungsprozessen, Kompromissfindungen zu einem spezifischen fachlichen Thema und dessen Umsetzung.
- weitere Vorschläge durch die Teilnehmer oder die Anbieter der Praktikumsplätze.
- Die Praktikumssteilnehmer können sich auch mit einem außerschulischen fachlichen Aspekt ihres Praktikums wissenschaftlich auseinandersetzen (z.B. Herausforderungen des demographischen Wandels für die Personalplanung eines Betriebes (Betriebspraktikum) oder für das Rentensystem (Praktikum im Parlament) und den Prozessen der Umsetzung.

Bitte melden Sie sich beim Veranstalter vor der Kontaktaufnahme zu Parlamenten, Unternehmen und Verbänden wegen der Praktikumsplätze. Eigene Vorschläge der Studierenden sind willkommen. In einem ersten Durchgang haben wir Erfahrungen zur Vergabe dieser Praktikumsplätze gewinnen können, die wir nun berücksichtigen werden. Je eher Sie sich melden, desto größer ist die Chance auf einen Praktikumsplatz. Die Abgeordneten und die Unternehmen behalten sich – verständlicherweise – vor, selbst über die Auswahl einer Bewerberin oder eines Bewerbers zu entscheiden.

Für Praktika außerhalb Hamburgs, wie z.B. im Deutschen Bundestag Berlin, stehen (erstmal) auf Antrag begrenzte Teilstipendien bei Bedürftigkeit zur Verfügung. Dabei handelt es sich um Zuschüsse zu den zusätzlichen Aufwendungen für eine Unterkunft außerhalb Hamburgs (z.B. in einer WG) und einen einmaligen Zuschuss zu den Fahrtkosten.

## **Zusätzliche Hinweise zu Prüfungen**

Studienleistungen: Praktikum, Teilnahme am Blockseminar

Prüfungsart: Fachlicher Praktikumsbericht. Umfang: 15 Seiten. Abgabe: n.V.

## **Kontakt**

E-Mail: [Rolf.Luede@wiso.uni-hamburg.de](mailto:Rolf.Luede@wiso.uni-hamburg.de)